



BEECK Protect grob

Schlämmend-weißer, wiederentfernbarer Grundanstrich im System BEECK Protect

1. Produkteigenschaften

Füllender, reversibler, kunstharzfreier Voranstrich mit 0,4 mm Strukturkorn zur Egalisierung von Fehlstellen, Haarrissen und Untergrundmängeln bei restauratorischen Arbeiten im Innenbereich. Als Grundanstrich zum Schutz historischer Farbfassungen ideal für Kalkputz, Naturstein und Gips. Deckanstrich mit BEECK Protect fein, weiß oder getönt. BEECK Protect grob ist reversibel, d.h. wieder entfernbar. Auch nach längerer Standzeit jederzeit ohne Chemikalieneinsatz, allein mit klarem, warmem Wasser wieder entfernbar ohne substanzverändernden Einfluss auf den wasserfesten (!) Untergrund. Somit ideal zur temporären Renovierung wertvoller kunsthistorischer Wandmalereien und Farbfassungen in Abstimmung mit der Baudenkmalpflege. Attraktiv und authentisch als gebürstete Oberfläche auf historischen Untergründen der Denkmalpflege.

1.1. Zusammensetzung

- Re-emulgierbare Bindemittelkombination aus Zellulose-Leim und emulgierten pflanzlichen Öl-Harz-Verkochungen
- Deckend pigmentiert mit Titandioxid und feinen weißen Kreiden. Strukturkorn ca. 0,4 mm
- Lichtechte Mineralpigmente wie Eisenoxide und Ultramarinblau für getönte Anstriche
- Lösemittelfrei, emissionsarm und frei von Filmkonservierung

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Schlämmend und Haarrisse überbrückend, egalisiert geringe Untergrundmängel
- Attraktive Streulichteffekte durch Strukturkorn
- Abriebfest und kreidungsfrei
- Im System beliebig oft überstreichbar
- Reversibel im Sinne der Baudenkmalpflege
- Kapillarakktiv und diffusionsoffen, alkalibeständig, nicht brennbar

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	Ca. 1,60 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 5.000 mPas	
sd-Wert (H ₂ O):	0,02 m	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	grob (0,4 mm)	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	< 0,1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß

1.2.3. Farbton

- Weiß, altweiß sowie werksgetönt in 200 Farbtönen inklusive Volltöne nach BEECK Mineralfarbkarte. Farbtongruppen: I – IV

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen sind unabdingbar.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz). Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Schlämmender Grundanstrich mit BEECK Protect grob, Deckanstriche mit BEECK Protect fein. Der Grundanstrich mit Protect grob kann in weiß oder farbtongleich mit dem Deckanstrich Protect fein ausgeführt werden.
- Durch Wasserzugabe BEECK Protect grob optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Saugende, sandende und mürbe, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK Protect Grund grundieren und festigen.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Putzflächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Protect grob vollflächig vorstreichen, bemustern.



BEECK Protect grob

- Grundanstrich zur besseren Wiederentfernbarkeit bei satt getönten Anstrichen bevorzugt mit BEECK Protect weiß, fein oder grob.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundmaterial nicht ätzen. Stark saugenden Putz mit BEECK Protect Grund grundieren. Luftkalkputz wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern, Herstellerhinweise beachten.
- **Gipsputz:**
Grundanstrich auf stark saugendem Untergrund mit BEECK Protect Grund. Sinterhaut zuvor ggf. abschleifen.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Bei getönten Anstrichen empfiehlt sich das Verkleben eines Wandvlieses. Wasserabweisend imprägnierten Gipskarton („Feuchtraumplatten“) nicht grundieren.
- **Naturstein, Beton, Kalksandstein, Backstein, Holz:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Protect Grund einlassen. Trennmittel auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift entfernen. Kritische Untergründe wie etwa alte Holzbalken oder Fachwerk bemustern, mit BEECK Holzgrund, BEECK Haftgrund fein (irreversibel!) oder BEECK Protect Grund nach Erfordernis vorstreichen. Wegen Farbdurchschlägen aus dem Untergrund möglichst materialhafte Farbigkeiten auswählen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Vornässen und mit BEECK Protect Grund grundieren. Anschließend zwei äußerst dünn-schichtige Anstriche mit BEECK Protect nach jeweils mindestens 24 Stunden Trockenzeit. Lehm grundsätzlich bemustern!
- **Mineralfarbanstriche:**
Kalk- und Silikatanstriche abbürsten, falls kreidend und stark saugend mit BEECK Protect Grund festigen. Leim- und Temperafarbe abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten. Dispersionsanstriche reinigen und bemustern. Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche entfernen oder stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, organische und feuchtebelastete Untergründe, Kunststoffe, Metalle und Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte. Holz und Lehm bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1., 2.3.). Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Vorgaben zur Denkmalpflege bei historisch wertvoller Bausubstanz beachten.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Vor Gebrauch BEECK Protect grob mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen oder ausgekühlten verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich

2.4.2. Verarbeitung

Verarbeitung mit der Bürste. In sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden, auf gleichmäßige, richtungslose Kornverteilung achten. Produkt je nach Untergrund mit ca. 5 % – 15 % Wasser optimal streichfähig einstellen. Überstreichbar nach frühestens 12 Stunden.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,28 kg BEECK Protect grob pro m². Untergrundbedingte Abweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Protect grob mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.



BEECK Protect grob

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-DF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.